

## Ein starker Auftritt

Könnt ihr euch an eure erste Langpartie unter Ligabedingung erinnern? Gewiss ein für einen Schachspieler wichtiges und bedeutsames Ereignis, das zuweilen interessante Einblicke in zukünftige Entwicklungen erahnen lässt.

So war es dann am Sonntag für die Kitzinger Jugend erstmals soweit. Nach Rapidturnieren, Schulschachmeisterschaft und einer soliden Ausbildung an der AKG-Talentschmiede durften Stella, Zeynep und Corey in Stetten gegen deren vierte Mannschaft ran. Ein nicht ganz so leichtes Stück Arbeit – insbesondere Brett 1 mit dem für die B-Liga starken Wolfgang Krebs (1605) und Brett 2 mit Sebastian Schneider (1441) waren aus Stettener Sicht fast schon als Punktelieferanten einplanbar, aber da war ja auch noch unsere Jugend mit Ralph an Brett 1, der seine Schützlinge natürlich bei diesem wichtigen Spiel begleitete. Dabei auch unser zweiter Vorstand Klaus, der stets ein waches Auge auf unsere Jüngsten hatte und unmittelbar nach Partieende die Analyse der Partien vollzog.

Und so lief das Ganze nun ab:

Corey an 4 spielte schon in der Eröffnung aggressiv, setzte seinen Gegner früh unter Druck, gewann die Quali und drückte sofort auf ein Matt – das gelang und die Kitzinger Vierte ging schnell **1:0** in Führung.

Zeynep an 3 wollte einen Figurenverlust in der Anfangsphase wettmachen, indem sie die Rückeroberung des Springers gleich mit einem Mattangriff verknüpfte.

Der Gegner rettete darauf hin zwar seine Figur, übersah aber das drohende Matt – **2:0**.

Und Stella? Die hatte einen wirklich schweren Brocken, sah aber gleichwohl alle Drohungen und Kombis, und hatte alles daraufhin vorbereitet, ihren Kontrahenten in ein Dauerschach und damit ins Remis zu treiben.

Warum sie dann allerdings die schachgebende Dame genau ein Feld neben das Dauerschachremisfeld setzte, wird wohl auf immer ihr Geheimnis bleiben. Aber wer weiß schon?

Vielleicht hat sie damit ein Leben gerettet, war doch ihr Gegner kurz davor, seinen Notationsstift vor Verzweiflung zu verzehren, was ihm durch Stellas „Großmut“ dann doch erspart blieb **2:1**.

Ralph hatte mit Wolfgang Krebs den DWZ-stärksten Spieler der Liga gegenüber sitzen. Aber getreu dem alten Grundsatz von Schachfreund Thomas Trapp, nach jedem Zug immer ein bisschen besser zu stehen, verlief die Partie dann auch. Kleine Stellungsfehler summierten sich in des Gegners Spiel, führten im Mittelspiel zu einem scharfen Abtausch nebst einem Mattangriff, den SF Krebs nur noch mit Materialverlust abwehren konnte.

Nach dem zweiten Figurengewinn stand dann aber der Sieg in der Partie und damit der Mannschaftssieg unserer Jugend fest **3:1**.

### **Fazit:**

Ein gelungenes Debut unserer Jugend. Am kommenden Sonntag finden wieder in Stetten die Kreismeisterschaften statt, wo die drei Youngster gute Aussichten haben, sich für die Unterfränkischen JMS zu qualifizieren,